

**Niederschrift**

Nr. der Sitzung:	35	Wahlperiode	2004 - 2009
	Öffentlich und Nichtöffentlich		
Gremium:	<b>Werksausschuss</b>		
Sitzungsdatum:	16.03.2009	Uhrzeit:	15.00 – 16.50 Uhr
Sitzungsort:	Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119		

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Kreisbeigeordneter Klippel

<b>Kreisbeigeordnete</b>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Gerhard Seebald, Wörrstadt		entschuldigt
Heribert Erbes, Spiesheim		entschuldigt

### Kreisverwaltung

OAR Dittmann  
VA Dahlbüding  
VA Schulze  
VA List-Kalusche

### Gäste

Herr Bräckelmann, Ing.-Büro Schirmer, Mainz

### Schriftführer/in

VA Reidenbach

## Anwesenheitsliste

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim	X		
Pühler, Karl-Heinz, Schornsheim			
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim	X		
Sommer, Nicole, Alzey			
Kiefer, Gerhard, Eich	X bis TOP 7	16.35Uhr	
Beiser-Hübner, Ute, Flonheim			
Lenges, Franz-Josef, Eckelsheim	X		
Piegacki, Hans-Jürgen, Wöllstein			
Merker, Helga, Gau-Odernheim		X	
Corell, Christel, Gundersheim	X		
Dr. Tauscher, Ludwig, Alzey	X		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Rohschürmann, Heinz, Alzey	X		
Wagner, Walter, Westhofen			
Spies, Karl, Saulheim	X		
Wolf, Peter Franz, Sulzheim			
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim	X		
Köhm, Reinhold, Lonsheim			
Blüm, Gerhard, Gundheim		X	
Jung, Hans-Jörg, Gau-Bickelheim	X		
Dr. Maak, Dirk, Wöllstein		X	
Geil, Heinz-Ulrich, Monzernheim			
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßl.	X		
Wildner, Jürgen, Eich			
Clar, Georg-Heinz, Alzey	X bis TOP 5	16.00Uhr	
Klenk-Kaufmann, Ute, Eppelsheim			
Mehring, Klaus, Osthofen.	X bis TOP 7	16.35Uhr	
Orb, Fritz, Westhofen			
Richtscheid, Adalbert, Alzey			
Eifinger, Bernhard, Framersheim	X		
Vorherr, Wolfgang, Alzey	X		
List-Kalusche, Birgit, Alzey			
Zimmermann, Monika, Nack	X		
Reidenbach, Gisela, Worms	X		
Sommer, Olaf, Alzey			
Schmahl-Lutzy, Heidrun, Alzey	X		
Deibert, Karin, Framersheim			

**Vorsitzender Klippel** begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Somit geltende

### **T a g e s o r d n u n g**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachenummer</u>
	<b><u>Öffentlicher Teil</u></b>	
1	Vergärungsanlage; Betriebsbericht 2008	21/2009
2	CD und DVD Recycling; Antrag der KT-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.09	22/2009
3	Mitteilungen und Anfragen	

**Vergärungsanlage;  
Betriebsbericht 2008**

**Abfallwirtschaftsbetrieb  
Landkreis Alzey-Worms  
Vergärungsanlage Framersheim**



**Betriebsbericht 2008**

**Stand: 24.02.2009**

## **Betriebsbericht 2008 der VGA Framersheim**

### **Bioabfälle aus dem Landkreis Alzey-Worms**

Im Berichtsjahr wurden aus dem Landkreis Alzey-Worms insgesamt 18.110,21 Tonnen Bioabfälle (19.055 Tonnen in 2007) eingesammelt.

### **Bioabfälle anderer Herkunft**

Im Rahmen des Ausfallverbundes mit den Kompostwerken Grünstadt und Essenheim wurden ebenfalls Fremdmengen Bioabfälle angenommen und in der Vergärungsanlage verarbeitet.

Insgesamt handelte es sich um eine Menge von 1.046,32 Tonnen Bioabfall aus Worms und 17,26 Tonnen aus Bad Kreuznach.

### **Bioabfall- Umleitungsmengen 2008**

Die Gesamtmenge des umgeleiteten Bioabfalls innerhalb des Ausfallverbundes mit den Anlagen in Grünstadt und Essenheim im Jahr 2008 beliefen sich auf 491,72 Tonnen. Davon 214,20 Tonnen, die dem Kompostwerk Essenheim und 277,52 Tonnen, die zum BKW Grünstadt zur Verwertung angeliefert wurden.

Darüber hinaus wurden keine Bioabfälle in andere Anlagen verbracht.

### **Getrennt gesammelter Grünschnitt**

Die eingesammelten Grünabfälle aus Wertstoffhöfen und aus Eigenanlieferungen werden seit November 2006 auf einer genehmigten Fläche hinter der Kompostlagerhalle zwischengelagert und durch einen Dienstleister regelmäßig zerkleinert, um dem Bioabfall als Strukturmaterial im Anlagenprozess dienen zu können.

Insgesamt wurde im Jahr 2008 über diesen Weg eine Menge von 4375,63 Tonnen Grünabfälle erfasst und zerkleinert (3864,38 Tonnen in 2007).

Durch die Zugabe von Grünschnitt zum Bioabfall wird u.a. die Pressenleistung gesteigert und somit der Wassergehalt im zu kompostierenden Substrat gesenkt. Der Anteil an Grünschnitt sollte zur Optimierung des Prozesses weiter gesteigert werden.

## **Inputmengen zur Vergärungsanlage**

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 23.549,42 Tonnen Bioabfälle und Grünschnitt angenommen (2007: 22.574 Tonnen).

Diese Menge setzte sich aus folgenden Fraktionen zusammen:

- 18.110,21 Tonnen Bioabfall aus dem Landkreis Alzey-Worms
- 4.375,63 Tonnen Grünschnitt
- 1.063,58 Tonnen Bioabfall aus dem Ausfallverbund

## **Störstoffauslese**

Im Jahr 2008 wurden in den Tiefbunker der Vergärungsanlage 23.549,42 Tonnen biogene Abfälle abgeladen. Über die manuelle Störstoffauslese wurden hiervon 402,99 Tonnen (342,86 Tonnen im Vorjahr) Fremdstoffe entfernt.

Dies entspricht einer Sortierquote von 1,71 %. In 2007 lag die Sortierquote noch bei 1,52 %.

## **Fermenterinput**

Nach Abzug der Sortierreste ergibt sich für das Jahr 2008 ein Fermenterinput von 23.146,43 Tonnen (22.231 Tonnen in 2007).

## **Kompost**

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 9.556,38 Tonnen Kompost produziert (im Vorjahr 8.042,24 Tonnen). Somit beträgt der Rotteverlust 53,56 Gewichtsprozent.

Insgesamt wurde eine Menge von 7.892,38 Tonnen Kompost an Dritte abgegeben, davon 7504,40 Tonnen an die Mitglieder des Biokompostverbandes e.V. (7691 Tonnen waren es in 2007).

Die Differenzmenge von 387,98 t wurde in den „freien Verkauf“ gegeben.

Für Abdeckmaßnahmen der Kreismülldeponie Framersheim wurde in 2008 kein Kompost aus der VGA Framersheim verwendet.

## **Siebreste**

Bei der Absiebung des Fertig-Kompostes nach den verschiedenen Rotteprozessen sind im Berichtsjahr 2008 insgesamt 2567,74 Tonnen Siebreste angefallen (im Vorjahr 2.252,26 Tonnen).

Diese Siebreste beinhalten einen Siebschnitt größer 12 mm sowie den Störstoffanteil (Kunststoffe, Glas etc.), der in der manuellen Sortierung nicht ausgeschleust werden konnte.

Seit 01. Januar 2007 werden die Siebreste über die Firma Knettenbrech und Gurdulic im Holzheizkraftwerk der OIE Aktiengesellschaft HKW Neubrücke, einer RWE-Tochter, in Hoppstädten-Weiersbach verwertet.

### **Presswasser**

Die Bilanzierung der Presswasserüberschussmengen im Jahr 2008 ergibt eine Gesamtmenge von 5337,34 (5056,48 Tonnen im Vorjahr). Bezogen auf den Fermenterinput lag der spezifische Presswasseranfall somit in einer Größenordnung von 230,59 l/t verarbeiteter Bioabfall.

Das überschüssige Presswasser wurde zu folgenden finalen Entsorgern verbracht:

- Müllverbrennungsanlage GML in Ludwigshafen      1.073,20 Tonnen (ca. 20,11% )
- Kläranlage der BASF in Ludwigshafen      4.264,14 Tonnen (ca. 79,89% )

### **Gasverstromung**

Die Verwertung des erzeugten Biogases im Blockheizkraftwerk verlief im Berichtsjahr ohne besondere Schwierigkeiten.

Ausfälle ergaben sich durch umfangreiche Wartungsarbeiten des BHKWII (E60-Wartung), sowie durch den saisonbedingten Gasmangel in den Monaten Januar bis Mai.

Aus diesen Gründen verringerte sich die verstromte Biogasmenge im Berichtsjahr auf 2.320.370 m<sup>3</sup> Biogas (im Vorjahr 2.438.306 m<sup>3</sup>). Aus dem Biogas konnten ca. 3,01 GWh Strom (ca. 3,2 GWh im Vorjahr) generiert werden.

Aufgrund der Vorkommnisse ergibt sich, bezogen auf die zugeführten Bioabfälle, eine spezifische Gaserzeugung von 100,25 l/kg Bioabfall (in 2007: 109,68 l/kg)

### **Aussprache:**

Herr Dahlbüdding erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nimmt den Betriebsbericht des Betriebsleiters der Vergärungsanlage zur Kenntnis.



**CD und DVD Recycling;****Antrag der KT-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2009****Sachverhalt:**

Die Kreistags-Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat am 23.02.09 einen Antrag mit folgendem Wortlaut gestellt:

„Auf Wertstoffhöfen und anderen geeigneten Stellen sollen Sammelsysteme für Alt-CDs und DVDs eingerichtet werden.“

CDs und ihre Abkömmlinge, wie CD-ROMs und DVDs werden in immer größerer Zahl hergestellt und genutzt. Viele davon veralten sehr schnell oder kommen als unerwünschte Werbung ins Haus. Sie bestehen aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht mit Schutzlack und Druckfarben. Die Bestandteile von CDs lassen ein hochwertiges Recycling zu.

**Empfehlung der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt daher dem Werksausschuss zu beschließen, dass CDs und DVDs im Landkreis gesammelt und dem Recycling zugeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an geeigneten Stellen Sammelbehältnisse aufzustellen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sollen die Einwohner des Landkreises von dem neuen Bringsystem informiert werden.

**Aussprache:**

Frau Schulze beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder. Sie informierte über die verschiedenen Möglichkeiten des CD-Recyclings. Die Verwaltung prüft derzeit, an welchen geeigneten Stellen eine Sammelmöglichkeit eingerichtet werden könnte.

**Beschluss:**

Der Werksausschuss beschließt, dass CDs und DVDs im Landkreis gesammelt und dem Recycling zugeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an geeigneten Stellen Sammelbehältnisse aufzustellen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sollen die Einwohner des Landkreises von dem neuen Bringsystem informiert werden.

**Finanzierung:**

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:

Haushaltsausgaberest:

noch verfügbar:

Bemerkungen:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig      ..X. Ja      .... Nein      .... Enthaltungen**Form der Abstimmung:** offen       geheim       namentlich

<b>Tagesordnungspunkt: 3</b>	<b>Drucksachennummer:</b>
------------------------------	---------------------------

**Mitteilungen und Anfragen**

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen schloss **Vorsitzender Klippel** um 16.50 Uhr die Sitzung.(Klippel)  
Vorsitzender  
Kreisbeigeordneter(Reidenbach)  
Schriftführerin